

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einer Tagung zum Thema

**EICHENPROZESSIONSSPINNER UND
JAKOBSKREUZKRAUT
SO SCHLIMM WIE IHR RUF?**

**am 25.03.2015
von 09:30 - 16:00 Uhr
nach Parchim**

Im Focus dieser Veranstaltung stehen zwei Arten, die in Norddeutschland seit einigen Jahren vermehrt gesundheitliche Probleme bei Mensch und Tier verursachen.

Giftige Brennhaare von Raupen des Eichenprozessionsspinners können bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen. Alkaloide des Jakobskreuzkrautes, einer auf Grünland verbreiteten Pflanzenart, wirken bei Weidetieren, besonders bei Pferden und Rindern, leberschädigend. Auch in bestimmten Honigen können höhere Gehalte dieser sekundären Pflanzenstoffe auftreten.

Aufbauend auf der Vermittlung von Kenntnissen über die Biologie, die Lebensweise und die Verbreitung werden Hinweise zum verantwortungsvollen Umgang mit diesen Arten gegeben. Bekämpfungsmöglichkeiten und -abläufe werden vor dem Hintergrund naturschutzrechtlicher und -fachlicher Rahmenbedingungen diskutiert.

Zielgruppe: Landesbehörden und Landkreisämter (Gesundheit, Naturschutz, Landwirtschaft), Stadtverwaltungen und Gemeindeämter, Landwirte, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Art: Tagung

Termin: 25.03.2015, 09:30 - 16:00 Uhr

Ort: Jugendförderverein Parchim / Lübz e. V.
Großer Saal
Dargelützer Weg 15, 19370 Parchim
Tel. 03871 / 63 19 – 0
E-Mail: info@jfv-pch.de

Leitung: Udo Steinhäuser, Tom Polte
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Programm

09:30 Uhr **Begrüßung**

09:40 Uhr **Grußwort des Ministers**

Dr. Till Backhaus, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V

Das Jakobskreuzkraut

10:00 Uhr **Biologie, Ökologie und Dispersion des Jakobskreuzkrautes (*Senecio jacobaea* L.)**

Dr. Jürgen Müller, Grünland und Futterbauwissenschaften, Universität Rostock

10:40 Uhr **Gefährdungspotential für Nutztiere sowie Möglichkeiten der Vermeidung**

Andreas Titze, Landesforschungsanstalt (LFA) M-V, Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft

11:05 Uhr **Gift im Honig ?! - Was man wissen, was man tun und was man lassen sollte?**

Dr. Aiko Huckauf, Imkertelefon der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

11:30 Uhr **Moderiertes Abschlussgespräch**

12:00 Uhr *Mittagspause*

Der Eichenprozessionsspinner (EPS)

12:45 Uhr **Biologie und Häufigkeitsdynamik vom EPS und von anderen an Eichen fressenden Schmetterlingsarten sowie Potenzielle Auswirkungen der Bekämpfung auf andere Insekten**

Dr. Jörg Gelbrecht, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) und Landesfachausschuss Entomologie des NABU Brandenburg

13:25 Uhr **Gesundheitsgefahren und Antagonisten des EPS in Mecklenburg-Vorpommern**

Kai Gloyna, Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGUS) M-V

13:45 Uhr *Kaffeepause*

14:15 Uhr **Vorgehensweise und Erfahrungen bei der Bekämpfung, rechtliche Rahmenbedingungen und Kommunikationswege**

Frau Dr. Siering, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Leiterin des Fachdienstes Gesundheit

14:45 Uhr **Risiken für den Naturhaushalt bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners - Aspekte aus der Sicht des Pflanzenschutzrechts**

Dr. Mareike Güth, Umweltbundesamt

15:15 Uhr **Moderiertes Abschlussgespräch**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

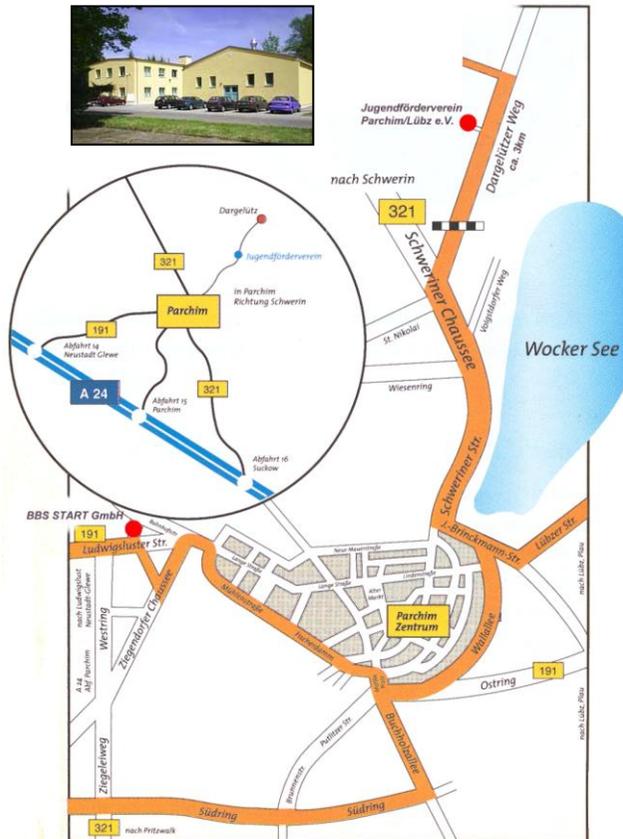
Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **18.03.2015** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail lls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anfahrt zum Veranstaltungsort:

Der Tagungsort liegt mitten in einem großen Wald zwischen Parchim und Dargelütz auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne (Abzweig an der Straße ausgeschildert). Der Große Saal befindet sich im gelb gestrichenen Seminarhaus der Internationalen Freizeit- und Bildungsstätte Lütt pütt, gleich auf der rechten Seite.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



<http://www.luettpuett.de/>

Anfahrt von NW: zwischen Crivitz und Parchim links nach Bergrade Hof abbiegen, weiter bis Dargelütz und dort rechts Richtung Parchim abbiegen

Anfahrt von NO: zwischen Mestlin und Parchim kurz hinter Wozinkel rechts nach Dargelütz abbiegen und dort gerade aus Richtung Parchim weiter fahren

Anfahrt von Süden: siehe Anfahrtsskizze

Anreise mit ÖPNV: mit der Buslinie 737 Parchim – Dargelütz
<http://www.vl-p.de/media/fahrplaene/737.pdf>

Parchim ZOB ab	09:00 Uhr
Parchim Dargelützer Weg an:	09:04 Uhr
Parchim Dargelützer Weg ab:	16:15 Uhr
Parchim ZOB ab	16:34 Uhr

Von Schwerin aus ist Parchim mit der Ostdeutschen Eisenbahn zu erreichen (Ankunft 08:57 Uhr, Abfahrt 17:04 Uhr)

Eichenprozessionsspinner und Jakobskreuzkraut So schlimm wie ihr Ruf?

25.03.2015

Parchim



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Fotos Titelbild: Udo Steinhäuser

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

**Mecklenburg
Vorpommern**



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie